

Outside in

KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGEN

Herausgegeben von
Ludwig Tavernier

Band 4:

Monika Jagfeld
OUTSIDE IN

Zeitgeschehen in Werken der Sammlung Prinzhorn
am Beispiel Rudolf Heinrichshofen

*Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding.
Wenn man so hinlebt, ist sie rein gar nichts.*

*Aber dann auf einmal,
da spürt man nichts als sie.*

(Hugo von Hoffmannsthal)

Monika Jagfeld

OUTSIDE IN

Zeitgeschehen in Werken der Sammlung Prinzhorn
am Beispiel Rudolf Heinrichshofen

VDG

KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGEN

Herausgegeben von
Ludwig Tavernier

Band 4:

Monika Jagfeld
OUTSIDE IN
Zeitgeschehen in Werken der Sammlung Prinzhorn
am Beispiel Rudolf Heinrichshofen

Gefördert durch die
ERTOMIS Stiftung, Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft mbH, Wuppertal
und die
Hans und Wilma Stutz Stiftung, Herisau/Schweiz.

© VDG · Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften · Weimar 2008

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Angaben zu Text und Abbildungen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Dennoch sind Fehler und Irrtümer nicht auszuschließen, für die Verlag, Herausgeber und Autorin keine Haftung übernehmen. Nicht immer sind alle Inhaber von Bildrechten zu ermitteln. Nachweislich bestehende Ansprüche bitten wir mitzuteilen. Für den Inhalt ist die Verfasserin verantwortlich.

ISBN 978-3-89739-554-1

Layout & Druck: VDG, Weimar

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhalt

VORWORT	9
EINFÜHRUNG	11
„ <i>Outside in</i> “?	12
1. DAS GESELLSCHAFTLICHE VERSPRECHEN VON KUNST	19
1.1 Hans Prinzhorns „schizophrener Künstler“	19
1.2 Anstaltspatienten als Künstler – Künstler als Patienten	25
2. POLITISCHE REFLEXIONEN HINTER ANSTALTSMAUERN	35
2.1 Ikonen der Macht: Kaiserbilder und Militär	36
<i>Das „Welthandelsimperium“ des Josef Grebing: „Freiherr von Magdeburg, König von Burg und Kaiser von Europa“</i>	38
<i>„Seine Allheiligkeit der König der Märtyrer und Kaiser der Kultur. Erfinder, und Kultur, u. General-Weltmeister“ Jakob Mohr</i>	39
<i>Durch den Tod vereint: Else Blankenhorn, „Gattin im Geiste“ Kaiser Wilhelms II.</i>	41
<i>Exkurs: Königsallegorien und Kaiserfantasien bei Beckmann und Kubin</i>	43
<i>Kaiser „Août I.“ – August Natterer</i>	45
2.2 Patienten reagieren auf den Ersten Weltkrieg	47
2.2.1 Die „Materialschlacht“	47
2.2.2 Kriegsüberdruß	52
<i>Allegorien</i>	54
2.2.3 Das Ende: Zusammenbruch des Kaiserreichs	56
2.3 Bilderbogen für das Volk – Gustav Sievers	62
<i>Gustav Sievers (1865–1941): Sozialdemokrat</i>	62
<i>Verkehrte Welt</i>	64

**3. RUDOLF HEINRICHSHOFENS SATIRISCHE AUTOBIOGRAFIE (UM 1919):
EIN BILDBAND ZWISCHEN WELTGESCHICHTE UND ANSTALTSALLTAG 69**

3.1	Vorstellung der Werke	69
3.1.1	Beschreibung	69
	<i>Forschungs- und Quellenlage</i>	70
	<i>Zum Inhalt</i>	73
3.1.2	Gestaltung der ‚Prachthandschrift‘	75
	<i>Der Einband als Programm</i>	75
	<i>Bild-Text-Verhältnis</i>	77
	<i>Orientierung am Witzblatt KLADDERADATSCH</i>	77
	<i>Stil</i>	78
	<i>Erzählweise und Sprache</i>	80
	<i>Datierung</i>	85
3.1.3	Kleines Heft: Erlebnisse in der Anstalt Hildburghausen	86
3.1.4	Einzelblätter	88
3.2	Chronologie eines „Verbrechens“	89
3.2.1	Lebenslauf bis 1891	89
	<i>Kühndorf</i>	90
	<i>Meininger Herrenjahre</i>	92
3.2.2	„Gänsebraten, Magenkrampf“ – die Trichinenvergiftung	95
	<i>Kleinschönebeck</i>	95
	<i>Tod des Bruders</i>	97
3.2.3	Einweisung	104
3.3	Im „Affenkasten“ – Privatanstalt Berlin-Westend (1891–1895)	107
3.3.1	Die Privat-Heilanstalt für Gemüts- und Nervenranke Westend	107
	<i>Dr. Weilers Kuranstalten</i>	109
3.3.2	Rudolf Heinrichshofen in Westend, 1891–1894	110
	<i>„Aster Einzug in Berlin“, Juli 1894</i>	113
3.3.3	Zweite Flucht und Wanderschaft, Juli bis Oktober 1895	114
3.4	„O Psychiatrie, Mir graut vor Dir“ – In der Landesanstalt Hildburghausen (1895–1924)	117
3.4.1	Die Landes-Heil- und Pflege-Anstalt zu Hildburghausen	117
	<i>Anfänge</i>	118
	<i>Die Anstalt unter Paul Mayser, 1888–1918</i>	119
3.4.2	„Komödie der Irrungen“ – Der ‚Herr‘ im Narrenhaus, 1895–1924	120
	<i>Alltag in der Anstalt</i>	121
3.4.3	Dritte und vierte Wanderschaft, 1896 und 1914	127
	<i>„2te Reise nach Wien“, 27.7.–2.9.1896</i>	128
	<i>Unterwegs im Kreis Meiningen, 28.4.–2.5.1914</i>	130
3.4.4	Erster Weltkrieg und Nachkriegszeit in Hildburghausen	131

3.5	Als Sozialfall im Kreisarmenhaus Walldorf (1925–1945)	134
3.5.1	Rudolf Heinrichshofen in Walldorf	134
3.5.2	Das Kreisfürsorgeheim in der NS-Zeit	136
3.6	„Regierungsinunordnungsbringsmaschine“ – Zeitgeschehen im Werk Heinrichshofens	139
3.6.1	Die Revolution 1848/49, ihre Folgen und der KLADDERADATSCH	139
3.6.2	Das politische Klima in Meiningen	142
	<i>Der ‚preussische‘ Herzog</i>	142
	<i>„Kulturkampf“</i>	144
	<i>Jüdische Prominenz</i>	145
	<i>Herzog Georg II. und Kaiser Wilhelm II.</i>	146
3.6.3	Rudolf Heinrichshofen: Revolutionär oder Reaktionär?	147
	<i>Politische Positionen nach ‚Gutsherrenart‘</i>	147
	<i>KLADDERADATSCH: Bildspeicher und politisches Sprachrohr</i>	155
3.6.4	Der „Schmachfrieden“ des Ersten Weltkrieges: Ein nationales Trauma	168
3.7	Der judenfeindliche Wahn im Werk Heinrichshofens und die ‚kollektive Paranoia‘ des Antisemitismus	177
3.7.1	Antisemitische Symbolik im Werk Heinrichshofens	177
	<i>Physiognomie und Gesten</i>	178
	<i>Kapital und Namen: Vom Geldsack bis Ginsberg</i>	180
	<i>Der Krebs</i>	185
3.7.2	Antisemitismus Ende des 19. Jahrhunderts und nach dem Ersten Weltkrieg	188
	<i>Die „Protokolle der Weisen von Zion“</i>	191
3.7.3	Antisemitismus in Bildern der Sammlung Prinzhorn	194
	<i>Die Ritualmordvisionen Alfred Nordmanns</i>	194
	<i>Das ewig Fremde: Ahasver, der „Ewige Jude“, und die „schöne Jüdin“</i>	197
3.8	Die „schwarze Venus“ als Signifikant des ‚Anderen‘	198
3.9	Das Werk zwischen Karikatur und Comic	203
3.9.1	Künstlerische Tätigkeit in Hildburghausen	203
3.9.2	Von Busch bis Feininger: Kunsthistorische Vergleiche	205
3.10	Das überprüfte Selbst und das „Yo lo vi“ autobiografischer Bildgeschichten	216
3.10.1	Eine (Re-)Konstruktion zwischen Fakt und Fiktion	216
	<i>„Leben? oder Theater?“ – Charlotte Salomon</i>	219
	<i>„MAUS – Mein Vater kotzt Geschichte aus“</i>	223
	<i>Zusammenfassung</i>	226
3.10.2	Illustrierte Autobiografien in der Sammlung Prinzhorn	228
	<i>Delirium Tremens – Karl Ludwig Jost</i>	230
	<i>Ursache: Röntgenstrahlen – Hugo Rennert</i>	231
	<i>„Ein Familiendrama und die traurigen Folgen“ – Peter Zeiher</i>	234

<i>Ein einsamer Wanderer – Peter Mikolajewski</i>	236
<i>Der „moderne Münchhausen“ – Friedrich Fent</i>	239
<i>Zusammenfassung</i>	242
RESÜMEE	247
QUELLEN	253
<i>Patientenakten</i>	253
<i>Quellen zu Rudolf Heinrichshofen</i>	253
LITERATUR	255
INTERNET	269
ABBILDUNGEN	271
Abbildungsnachweis	343
ANHANG	347
Rudolf Heinrichshofen: Abschrift der Werke	349
<i>Foliant, Sammlung Prinzhorn Inv.Nr. 2763</i>	351
<i>Heft, Sammlung Prinzhorn Inv.Nr. 2763b</i>	411
<i>Einzelblätter</i>	423

Dem Buch liegt eine Bild-CD mit dem Gesamtwerk von Rudolf Heinrichshofen bei.